

**CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Hiltrup
SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Hiltrup**

Münster, 26. September 2011

Antrag

Die Bezirksvertretung Hiltrup möge beschließen:

Sport für alle - Für eine neue Sporthalle in Amelsbüren

Die Verwaltung der Stadt Münster wird beauftragt:

1. den zusätzlichen bzw. künftig geänderten Bedarf nach Sportflächen bei den Vereinen Amelsbürens zu ermitteln.
2. gemeinsam mit dem Sportverein DJK Grün-Weiß Amelsbüren ein Standort für eine künftige Sporthalle festzulegen.
3. sicherzustellen, dass der Zugang und die Nutzung der Sporthalle barrierefrei möglich ist.
4. Bezüglich der Sporthalle zu prüfen, ob die Halle nicht nur in zwei, sondern auch in drei Abschnitte teilbar sein kann.
5. zu prüfen, ob für die Finanzierung der Maßnahme die Möglichkeit eröffnet werden kann, einen Eigenanteil aus der Bürgerschaft (Spenden, Muskelhypothek) zu leisten.
6. bei der Konzeptionierung der Turnhalle darauf zu achten, dass diese auch multifunktional genutzt werden kann, da es in Amelsbüren keinen größeren Veranstaltungssaal (150 Personen und mehr) gibt.

Begründung:

Amelsbüren ist momentan der Stadtteil Münsters, der den größten Wandlungsprozess vollzieht. Vor zehn Jahren hatte Amelsbüren noch 5.035 Einwohner, heute wohnen 6.062 Menschen (Stand 31.12.2010) in Amelsbüren. Das entspricht einer Bevölkerungszunahme von über 20 Prozent innerhalb eines Jahrzehnts. Amelsbüren ist damit einer der am stärksten wachsenden Stadtteile Münsters.

Seit Jahren bereitet die weitgehend unveränderte Infrastruktur Probleme, da sie den heutigen Anforderungen des gewachsenen und weiter wachsenden Stadtteils nicht gerecht wird. Das sportliche Angebot des DJK Grün-Weiß Amelsbüren ist für die Freizeitangebote in Amelsbüren dominierend. Der Stadtteil verfügt zurzeit über eine Einfachhalle und eine Gymnastikhalle, die sich im früheren Hallenbad befindet. Daneben gibt es eine Gymnastikhalle des DJK auf der Sportanlage Zum Häpper. Die Sportstätten werden von den beiden Amelsbürener Grundschulen, den Kindergärten, der Behindertensportgemeinschaft und der DJK Grün-Weiß Amelsbüren selbst genutzt. Gerade im Winterhalbjahr sind die Sportstätten durchgehend belegt bzw. eine höhere Nachfrage kann aufgrund der begrenzten Fläche nicht beantwortet werden.

Sport hat in Amelsbüren einen hohen Stellenwert – nicht zuletzt, weil derzeit über 1.600 Sportlerinnen und Sportler Mitglied in der DJK Grün-Weiß Amelsbüren sind. Dort haben sich in den letzten Jahren die Mitgliederzahlen von 1251 im Jahr 2005 auf heute 1634 Mitglieder (Stand März 2010) entwickelt.

Ergänzend zur inneren Stadtteilentwicklung Amelsbüren ist von Bedeutung, dass aus dem Bereich Hiltrup-West zahlreiche Familien Sport in Amelsbüren treiben. Der Anteil der Mitglieder, die aus Hiltrup kommen, beträgt derzeit etwa 25 Prozent der Mitglieder. Auch in Hiltrup-West entstehen momentan neue Baugebiete, die zu weiteren Zuwächsen bei den Mitgliedern im DJK Grün-Weiß Amelsbüren führen wird.

Die Quote der jugendlichen Vereinsmitglieder von fast 50 Prozent zeigt, dass in der DJK eine erhebliche Jugendarbeit geleistet wird.

Derzeit können im Winterhalbjahr nur wenige Fußballer im Juniorenbereich Stunden in der Einfachhalle belegen. Anfragen von Bürgern bzw. Mitgliedern, das Sportprogramm zu erweitern (Badminton, Basketball, Handball und Volleyball, auch für Kinder), mussten wegen der fehlenden Hallenzeiten eine Absage erteilt werden. Als moderner Breitensportverein würde die DJK die erheblichen Nachfragen nach diesen Sportarten gerne aufgreifen und entsprechende Angebote schaffen.

Nachdem in den vergangenen Jahren in zahlreichen Stadtteilen neue Sporthallen gebaut wurden, gehört jetzt der Stadtteil Amelsbüren mit erheblichem Bevölkerungszuwachs in den Fokus der weiteren Entwicklung. Eine neue Turnhalle wird auch weiterhin dem Breitensport und insbesondere den Vereinen zu Gute kommen.

gez. Theo Boekenkötter
-Fraktionsvorsitzender CDU-

gez. Fraktion CDU

gez. Hermann Geusendam-Wode
-Fraktionsvorsitzender SPD-

gez. Fraktion SPD